

Berliner Verlag GmbH · Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Axel Springer SE  
Dr. Konrad Wartenberg  
Axel-Springer-Straße 65  
10888 Berlin

T: +49 30 2327-5107  
M: holger.friedrich@berlinerverlag.com  
W: www.berlinerverlag.com

Nur per E-Mail [konrad.wartenberg@axelspringer.com](mailto:konrad.wartenberg@axelspringer.com)

Berlin, den 19. April 2023

Sehr geehrter Herr Dr. Wartenberg,

ich nehme Bezug auf diverse Berichterstattungen sowie Kontaktaufnahmen aus dem Umfeld der Axel Springer SE mit unserem Haus.

Am 15. April 2023 hat Herr Julian Reichelt, ehemaliger Chefredakteur der Bild Zeitung mit mir Kontakt über einen offenen Messenger-Dienst aufgenommen und am 16. April unaufgefordert Material im Zusammenhang juristischer Auseinandersetzungen mit der Axel Springer SE über diesen Kanal übermittelt. Dies offenbar mit dem Ziel eine juristische Auseinandersetzung zwischen ihm und der Axel Springer SE medial zu beeinflussen. Ich habe ihn an die Redaktion verwiesen.

In einem persönlichen Gespräch am 17. April 2023 mit Vertretern der Redaktion der Berliner Zeitung, wurde weiteres Material durch Herrn Reichelt aufgezeigt, erläutert und Hintergrundinformationen sowie Interna aus dem Haus Axel Springer mitgeteilt. Die Redaktion sollte dieses Material als Grundlage für eine Presseberichterstattung über die Axel Springer SE und Herrn Dr. Döpfner verwenden.

Das Material bestand aus Kopien von Screenshots sowie weiteren Dokumenten. Dabei handelt es sich beispielsweise um interne Kommunikationen von Mitgliedern der oberen Leitungsebene im Vorstand oder von Stabsfunktionen wie bspw. der Leitung der Compliance-Abteilung. Offenbar waren dies vertrauliche Unterlagen aus dem Haus Axel Springer, deren unautorisierte Verwendung mindestens Persönlichkeitsrechte dort genannter oder zitierter Personen verletzen.

Wir werden Herrn Reichelt mitteilen, dass wir die Übermittlung und Verwendung dieser Unterlagen ohne Autorisierung als rechtsmissbräuchlich einschätzen. Daher werden wir diese Unterlagen medial nicht verwerten und löschen.

Gleichzeitig möchten wir sie auffordern, die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, um Mitarbeitende der Axel Springer SE vor weiteren Eingriffen in deren Lebens- und Freiheitsbereichen zu schützen.

Ergänzend möchten wir diesen Vorgang erneut zum Anlass nehmen und an die notwendige Modernisierung der auch maßgeblich durch Axel Springer geprägten medialen Standards in Deutschland erinnern.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Friedrich